

Mittwoch, 3. Februar 2016

Hallenmeisterschaft: Gruppen für E.ON Cup der Frauen ausgelost

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) hat die Gruppen für die Bayerische Hallenmeisterschaft der Frauen um den E.ON Cup 2016 in Herrieden ausgelost. In Gruppe A trifft Ausrichter SV Weinberg (2. Mannschaft) am Sonntag, den 14. Februar (ab 11 Uhr) auf Landesliga-Konkurrent SV Reitsch, den Oberpfälzer Bezirksmeister TSV Theuern und Bayernliga-Spitzenreiter FC Forstern. Den mittelfränkischen Bezirksmeister FC Pegnitz erwarten schwere Duelle mit Regionalligist SV Frauenbiburg und Bayernligist FC Memmingen sowie ein Landesliga-Vergleich mit dem FC Karsbach. „Das Teilnehmerfeld ist richtig stark und verspricht hochklassige Partien“, erklärte Kornelia Bayer vom Bezirks-Frauen- und Mädchenausschuss des BFV bei der Auslosung im Auracher Rathaus. Das Auftaktspiel bestreiten der TSV Theuern und der SV Weinberg. Der Eintritt für Erwachsene beträgt drei Euro (ermäßigt: zwei Euro), für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Die Gruppen im Überblick:

Gruppe A: SV Reitsch (Landesliga Nord), TSV Theuern (Bezirksoberliga Oberpfalz), FC Forstern (Bayernliga), SV Weinberg II (Ausrichter, Landesliga Nord)

Gruppe B: FC Karsbach (Landesliga Nord), SV Frauenbiburg (Regionalliga Süd), FC Memmingen (Bayernliga), FC Pegnitz (Landesliga Nord)

„Die Bayerische Hallenmeisterschaft ist für uns ein absolutes Aushängeschild. Was hier in der Gemeinde dank des SV Weinberg an Frauenfußball geboten wird, ist etwas ganz Besonderes“, betonte Manfred Merz, Schirmherr und Bürgermeister der Gemeinde Aurach. BFV-Bezirks-Spielleiter Ludwig Beer sagte: „Wir sind stolz, dass der E.ON Cup der Frauen mal wieder in Mittelfranken stattfindet.“

Turnier-Organisator Edgar Schalk äußerte sich zu den Ambitionen des Ausrichters. „Ich habe mit dem Trainer unserer Landesliga-Mannschaft gesprochen. Wir sehen uns eher als Außenseiter. Vor allem den SV Frauenbiburg und den TSV Theuern schätze ich stark ein“, übte sich der Teammanager in Zurückhaltung. Losfee Anne Hopfengärtner ist sich sicher, dass die Weinbergerinnen hochmotiviert an den Start gehen. „Die Bayerische Hallenmeisterschaft ist für alle Spielerinnen ein Highlight. Die Mädels werden 100 Prozent geben. Und so ein Turnier hat ja immer auch die eine oder andere Überraschung parat“, sagte Hopfengärtner, die für den SVW in der 2. Bundesliga aufläuft.

Bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft der Frauen wird Futsal gespielt (u.a. ohne Bande, Handball-Tore, kumulierte Fouls, sprungreduzierter Futsal-Ball). Offizieller Sponsor und

Namensgeber der Endrunde ist seit 2004 die E.ON Energie Deutschland GmbH. „Der E.ON Cup hat eine sehr starke Vereinsbindung. Wir fühlen uns der Region verbunden und unterstützen sehr gerne auch den Frauen- und Mädchenfußball. Ich freue mich immer, wenn ich Frauenfußball ansehen kann und finde, dass zum Teil sogar etwas mehr Esprit drin ist, als bei den Männern“, betonte E.ON-Vertreter Klaus Luber.

Von allen Partien berichtet der BFV auch im Liveticker, abrufbar über die BFV-App oder den Ergebnisbereich auf der BFV-Homepage www.bfv.de. Einen ausführlichen Bericht mit allen Höhepunkten der Bayerischen Hallenmeisterschaft der Frauen um den E.ON Cup 2016 gibt es ab Montag, den 15. Februar im Online-Videoportal „BFV.TV“ unter www.bfv.tv.

Den Spielplan und die Turnierbroschüre finden Sie hier:

<http://www.bfv.de/cms/spielbetrieb/turniere-pokale/eon-cup-frauen.html>